

# **Société géologique suisse : statuts = Schweizerische geologische Gesellschaft : Statuten**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **8 (1903-1905)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Noch mehr gegen Südwesten finden wir in der Chasse-ron-Mont-Suchet-Kette dieselbe Entwicklung der Mergelfacies, von der Dalle nacrée an bis zur « Oolite subcompacte. » Aber die Dalle nacrée selber reduziert sich mehr und mehr durch Ausdehnung der Mergelfacies noch oben. Die sogenannten Marnes du Furcil entsprechen also hier wohl in ihrem oberen Teile der unteren Hälfte des Callovien.

5. Im Gebiete der Faucille endlich ist die Kalkfacies des Callovien (Dalle nacrée) nur noch spurenweise angedeutet und gar am Rhonedurchbruch bei Fort de l'Ecluse und bei Entremonts am Vuache fehlt sie vollständig. Hier ist vom Argovien an bis zum Bajocien der ganze obere und mittlere Dogger durch Mergelfacies vertreten.

*Nota.* Als obige Resultate der schweizerischen geologischen Gesellschaft an ihrer Jahresversammlung in Winterthur am 1. August 1904 mitgeteilt wurden, hat sich Herr Dr. ROLLIER mit diesen Ansichten einverstanden erklärt. Diese Arbeit richtet sich also nicht mehr gegen die jetzige Ansicht von Kollege ROLLIER, sie mag aber zur Verwertung und Richtigestellung seiner letzten Publikationen dienen.

## Société géologique suisse.

### Schweizerische geologische Gesellschaft.

#### STATUTS

*Adoptés le 11 septembre 1882  
à Linthal,  
et complétés le 9 août 1886 à Genève.*

#### But.

ARTICLE PREMIER. — La *Société géologique suisse*, section permanente de la Société helvétique des sciences naturelles, a pour but le développement en Suisse des sciences géologiques (Minéralogie, Géologie, Paléontologie, etc.), soit au point de vue national, soit au point de vue scientifique général.

#### STATUTEN

*Festgesetzt in Linthal,  
11. September 1882, und ergänzt  
in Genf, 9. August 1886.*

#### Zweck.

ART. 1. — Die schweizerische geologische Gesellschaft, eine permanente Sektion der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, hat zum Zweck, die Entwicklung der geologischen Wissenschaften (Mineralogie, Geologie, Paläontologie, etc.) in der Schweiz, sei es vom nationalen, sei es vom allgemein wissenschaftlichen Standpunkte aus.

ART. 2. — Elle poursuit ce but par les moyens suivants :

a) Par les travaux individuels de ses membres.

b) Par des séances consacrées à la communication et à la discussion de travaux géologiques.

c) Par des excursions en commun, avec discussion sur le terrain (*Feldgeologie*), spécialement en vue de s'entendre sur des points en litige.

d) Par la représentation de la Suisse dans les Congrès géologiques internationaux, et par les travaux auxquels ceux-ci donneront lieu.

e) Par des publications, sporadiques ou périodiques (*Eclogæ*), si le besoin s'en fait sentir.

### Réunions.

ART. 3. — Les réunions de la Société sont de deux espèces :

a) Assemblées annuelles régulières, coïncidant, en temps et lieu, avec les sessions de la *Société helvétique des sciences naturelles*.

b) Réunions extraordinaires convoquées, selon les besoins en divers lieux et époques, par circulaire adressée à chaque membre, avec mention de l'ordre du jour.

### Membres.

ART. 4. — Les seules conditions pour devenir membre de la Société sont :

a) L'adhésion aux présents statuts.

b) Le paiement d'un droit d'entrée de 5 francs, non exigible des membres de la *Société helvétique des sciences naturelles*.

c) Le paiement d'une cotisation annuelle, votée par l'assemblée générale, suivant les besoins.

ART. 5. — Les cotisations annuelles peuvent être acquittées à l'avance pour plusieurs années. Elles peuvent aussi être remplacées par un verse-

ART. 2. — Sie verfolgt diesen Zweck durch die folgenden Mittel :

a) Durch die individuellen Arbeiten ihrer Mitglieder.

b) Durch Sitzungen, welche der Mitteilung und Diskussion geologischer Arbeiten gewidmet sind.

c) Durch gemeinschaftliche Exkursionen, mit Diskussion auf dem Terrain (*Feldgeologie*), besonders im Hinblick auf Verständigungen über streitige Punkte.

d) Durch die Vertretung der Schweiz bei den internationalen geologischen Kongressen und den daran sich anknüpfenden Arbeiten.

e) Durch sporadische oder periodische Publikationen (*Eclogæ*), je nach dem sich geltend machenden Bedürfniss.

### Versammlungen.

ART. 3. — Die Gesellschaft pflegt zwei Arten von Versammlungen :

a) Jährliche regelmässige Versammlungen, nach Ort und Zeit mit der Jahresversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft zusammenfallend.

b) Ausserordentliche Versammlungen, je nach Bedürfniss an beliebigen Orten und zu beliebigen Zeiten, einzuberufen durch Zirkular, welches an alle Mitglieder versandt, die Tagesordnung enthalten soll.

### Mitglieder.

ART. 4. — Die einzigen Bedingungen zur Mitgliedschaft sind :

a) Die Zustimmung zu den vorliegenden Statuten.

b) Entrichtung eines Eintrittsgeldes von 5 Fr., nicht zu fordern von denjenigen, welche schon Mitglied der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft sind.

c) Ebenso eines jährlichen Beitrages, welcher je nach den Bedürfnissen von der Hauptversammlung festgesetzt wird.

ART. 5. — Die Jahresbeiträge können für mehrere Jahre vorausbezahlt werden. Sie können auch durch eine einmalige Einzahlung von 100 Fr.

ment unique de 100 francs. Les membres qui rachèteront ainsi leurs cotisations seront dits *membres à vie*. Leurs versements devront être capitalisés et les seuls intérêts de ce capital pourront être appliqués aux frais annuels.

ART. 6. — Les membres qui, sans excuse valable, n'auront pas acquitté leurs cotisations pendant deux années consécutives, seront considérés comme démissionnaires.

### Comité.

ART. 7. — La Société est administrée par un comité de sept membres, nommés pour trois ans, dans une assemblée annuelle régulière, et choisis autant que possible dans les diverses parties de la Suisse.

Ce Comité répartit entre ses membres les fonctions de président, de vice-président et de secrétaire. Il peut choisir un caissier hors de son sein.

ART. 8. — Le Comité étudie toutes les questions concernant la Société. Il prépare les réunions et les convoque, conformément à l'article 3, toutes les fois qu'il le juge utile.

ART. 9. — Le Comité entretient des relations internationales avec les autres sociétés et institutions géologiques, et pourvoit à ce que la Suisse soit représentée dans les Congrès géologiques internationaux.

ART. 10. — Dans chaque assemblée annuelle régulière, le Comité présente un rapport écrit sur son activité, et renseigne la Société sur l'état de la géologie suisse et des travaux internationaux.

ART. 11. — Les comptes, dont ce rapport doit être nécessairement accompagné, sont soumis auparavant à deux commissaires vérificateurs, qui préavisent sur leur adoption.

ersetzt werden, in welchem Falle die Mitgliedschaft lebenslänglich wird. Diese Einzahlungen werden kapitalisiert, und nur deren Zinsen dürfen zu jährlichen Ausgaben verwendet werden.

ART. 6. — Mitglieder, welche ohne Entschuldigung während zwei aufeinanderfolgenden Jahren ihre Jahresbeiträge nicht bezahlt haben, werden als ausgetreten betrachtet.

### Comité.

ART. 7. — Die Gesellschaft wählt in der regelmässigen Jahresversammlung zur Leitung ihrer Geschäfte ein Comité von sieben Mitgliedern auf je drei Jahre, in welchem so viel als möglich die verschiedenen Teile der Schweiz vertreten sein sollen. Dieses Comité verteilt unter sich die Funktionen des Präsidenten, Vice-Präsidenten und Sekretärs. Es kann einen Kassier ausserhalb seines Kreises wählen.

ART. 8. — Das Comité studiert alle die Gesellschaft betreffenden Fragen. Es bereitet die Sitzungen vor und beruft dieselben in Uebereinstimmung mit Art. 3 ein, so oft ihm dies notwendig erscheint.

ART. 9. — Das Comité unterhält internationale Beziehungen zu den andern geologischen Gesellschaften und Anstalten, und sorgt dafür, dass die Schweiz bei den internationalen geologischen Kongressen vertreten sei.

ART. 10. — Bei jeder regelmässigen Jahresversammlung legt das Comité einen schriftlichen Bericht über seine Tätigkeit vor, und macht ferner Mitteilung über den Stand der Geologie in der Schweiz und der internationalen Arbeiten.

ART. 11. — Die Rechnungen, die den Bericht des Comité zu begleiten haben, sind vorher zwei Rechnungsrevisoren zu unterbreiten, welche Antrag über deren Annahme zu stellen haben.

**Modifications des statuts.**

ART. 12. — Toute modification aux présents statuts doit être au préalable soumise au Comité, qui donnera son préavis. L'adhésion des  $\frac{2}{3}$  des sociétaires est nécessaire pour son adoption.

**Décisions subséquentes.**

En 1897, à Engelberg, l'Assemblée générale a décidé que la Société n'aurait plus de Bibliothèque, mais céderait tous ses livres, cartes, etc., à la *Société helvétique des sciences naturelles*.

En 1899, à Neuchâtel, l'Assemblée générale a décidé d'exonérer dorénavant de la finance d'entrée les bibliothèques, instituts universitaires et sociétés scientifiques qui se feraient inscrire comme membres.

En 1900, à Thusis, l'Assemblée générale a décidé de rembourser la finance d'entrée, s'ils l'ont payée, aux membres de la Société qui se feront recevoir ultérieurement de la société-mère: *Société helvétique des sciences naturelles*.

De son côté, selon sa compétence, le Comité a décidé que le caissier percevrait les cotisations des membres, en Suisse et à l'étranger (partout où c'est possible), par remboursement postal, avant la fin de **novembre**; et que les *Eclogæ* ne seraient pas envoyées à ceux qui n'auraient pas payé leurs cotisations. Chacun peut d'ailleurs acquitter d'avance ses cotisations, pour s'assurer l'envoi régulier de cette publication.

**Statuten-Aenderung.**

ART. 12. — Jeder Antrag auf Abänderung dieser Statuten soll vorher dem Comité unterbreitet werden, welches seine Ansicht darüber abgeben soll. Zur Annahme eines solchen Antrages sind die Stimmen von zwei Drittel der Mitglieder der Gesellschaft notwendig.

**Spätere Beschlüsse.**

1897 hat die Generalversammlung in Engelberg beschlossen, dass die Gesellschaft keine eigene Bibliothek mehr weiter führe, sondern ihre Bücher, Karten, etc. der Schweizerischen naturforschenden Gesellschaft abtrete.

1899 beschloss die Generalversammlung in Neuchâtel, für die Zukunft die Bibliotheken, Universitätsinstitute und wissenschaftlichen Gesellschaften, welche sich als Mitglieder einschreiben lassen, vom Eintrittsgeld zu befreien.

1900 beschloss die Generalversammlung in Thusis, denjenigen Mitgliedern, welche sich nachträglich in die Muttergesellschaft, die Schweizerische naturforschende Gesellschaft aufnehmen lassen, das vorher bezahlte Eintrittsgeld wieder zurückzuerstatten.

Das Comité der Gesellschaft beschloss seinerseits, in seiner Kompetenz, dass der Kassier die Mitgliederbeiträge überall wo es möglich ist, im Ausland wie im Inland, durch Post-Nachnahme vor Schluss **November** einziehen solle, und dass die *Eclogæ* denjenigen nicht zugeschickt werden sollen, welche ihre Jahresbeiträge nicht bezahlt haben. Jedes Mitglied kann übrigens den Jahresbeitrag im voraus zahlen, um sich die regelmässige Zusendung dieser Publikation zu sichern.